

01.5

Lichthaus Kino
Programm

26. Januar bis
01. Feb. 2023

e-werk

	Januar / Feb.	26 Do	27 Fr	28 Sa	29 So	30 Mo	31 Di	01 Mi
17:00 Saal 2	The Son	Die Insel der Zitronenblüten	The Son	The Son	The Son	The Son	Die Insel der Zitronenblüten	Die Insel der Zitronenblüten
17:20 Saal 1	Close	Close	Close	Close	Close	Was man von hier aus sehen kann	Was man von hier aus sehen kann	Was man von hier aus sehen kann
17:40 Saal 3	Maria träumt - oder: Die Kunst des Neuanfangs	Maria träumt - oder: Die Kunst des Neuanfangs	Maria träumt - oder: Die Kunst des Neuanfangs	Maria träumt - oder: Die Kunst des Neuanfangs	Maria träumt - oder: Die Kunst des Neuanfangs	Maria träumt - oder: Die Kunst des Neuanfangs	Maria träumt - oder: Die Kunst des Neuanfangs	Maria träumt - oder: Die Kunst des Neuanfangs
19:10 Saal 2	Close	Close	Close	Close	Close	Close	Close	Close
19:20 Saal 1	The Banshees of Inisherin	The Banshees of Inisherin	The Banshees of Inisherin	The Banshees of Inisherin	The Banshees of Inisherin	The Banshees of Inisherin	The Banshees of Inisherin	The Banshees of Inisherin
19:30 Saal 3	The Son	The Son	The Son	The Son (OmU)	The Son	The Son	The Son	The Son
21:10 Saal 2	Was man von hier aus sehen kann	Was man von hier aus sehen kann	Was man von hier aus sehen kann	Was man von hier aus sehen kann	Was man von hier aus sehen kann	Die stillen Trabanten	Triangle of Sadness	Triangle of Sadness (OmU)
21:30 Saal 1	Die stillen Trabanten	Close	Holy Spider	Unruh	Unruh	The Son (OmU)	Die stillen Trabanten	Die stillen Trabanten
21:45 Saal 3	The Banshees of Inisherin (OmU)	The Banshees of Inisherin (OmU)	The Banshees of Inisherin (OmU)	The Banshees of Inisherin (OmU)	The Banshees of Inisherin (OmU)	The Banshees of Inisherin (OmU)	The Banshees of Inisherin (OmU)	The Banshees of Inisherin (OmU)



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 8,50 Euro, 7,50 Euro erm.
Mo-Mi: 7,50 Euro, 6,50 Euro erm.
Kinder unter 12: 5,- Euro

Info. www.lichthaus.info
Kontakt. post@lichthaus.info

VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2020
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-21
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH

EUROPA
CINEMA
Creative Europe MEDIA



Belgien/Frankreich/Niederlande 2022. 105 Min. Regie:
Lukas Dhont. Mit: Eden Dambrine, Gustav de Waele, Émilie
Dequenne, Léa Drucker u.a.

Léo und Rémi, beide 13 Jahre alt, sind beste Freunde und stehen sich nah wie Brüder. Sie sind unzertrennlich, vertrauen sich und teilen alles mit- einander. Mit dem Ende des Sommers und dem Wechsel auf eine neue Schule gerät ihre innige Verbundenheit plötzlich ins Wanken – mit tragischen Folgen...
Ausgezeichnet mit dem **Großen Preis der Jury** bei den **Internationalen Filmfestspielen von Cannes 2022**, ist **CLOSE** ein feinfühliges Drama über Nähe, Distanz und Entfremdung. Mit zärtlicher Präzision und einem unendlichen Verständnis für die Fragilität des Lebens an der Schwelle zum Erwachsenwerden erzählt **Lukas Dhont** die aufwühlende Geschichte einer intensiven Freundschaft.

Was man von hier aus sehen kann



Deutschland 2022. 103 Min. Regie: Aron Lehmann. Buch: Aron Lehmann. Darsteller: Karl Markovics, Luna Wedler, Corinna Harfouch, Ava Petsch, Como Taut, Rosalie Thomass u.a.

Luise (**Luna Wedler**) ist bei ihrer Großmutter Selma (**Corinna Harfouch**) in einem abgelegenen Dorf im Westerwald aufgewachsen. Selma hat eine besondere Gabe, denn sie kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Ort. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Das ganze Dorf hält sich bereit: letzte Vorbereitungen werden getroffen, Geheimnisse enthüllt, Geständnisse gemacht, Liebe erklärt.... Mit „Was man von hier aus sehen kann“ gelang Autorin **Mariana Leky** ein wahrer Überraschungshit in der deutschen Buchbranche. **Aron Lehmanns** Verfilmung ist ein phantasievoller Film über die Liebe unter schwierigen Vorzeichen und die Suche nach dem Sinn im Leben.

The Banshees of Inisherin



Irland, USA, UK 2022. 114 Min. Drehbuch und Regie: Martin McDonagh. Darsteller: Colin Farrell, Brendan Gleeson, Kerry Condon, Barry Keoghan. K: Ben Davis. M: Carter Burwell.

Padraic (**Colin Farrell**) und Colm (**Brendan Gleeson**) leben auf einer abgelegenen Insel an der Westküste von Irland. Sie sind schon ihr Leben lang Freunde. Der Schrecken ist groß als Colm plötzlich beschließt, ihre Freundschaft zu beenden. Mit der Unterstützung seiner Schwester Siobhan (**Kerry Condon**), die zusammen mit dem Sohn des örtlichen Polizisten Dominic (**Barry Keoghan**) ihre ganz eigenen Probleme in der kleinen Inselgemeinde hat, versucht der am Boden zerstörte Padraic, ihre Freundschaft wieder aufleben zu lassen. Doch Colm stellt ihm ein schockierendes Ultimatum, um seine Absicht klarzumachen. Die Ereignisse beginnen zu eskalieren und komplett aus dem Ruder zu laufen. Ein neuer Geniestreich von **Martin McDonagh** („Brücke...“, „Three Billboards...“)

Maria träumt - oder: Die Kunst des Neuanfangs



Maria rêve. Frankreich 2022. 93 Min. Regie: Lauriane Escaffre, Yvo Muller. Buch: Lauriane Escaffre, Yvo Muller. Darsteller: Karin Viard, Grégory Gadebois, Noée Abita u.a.

Über Jahre hinweg hat Maria (**Karin Viard**) den Haushalt einer alten Dame geführt. Nach deren Ableben muß sie sich eine neue Beschäftigung suchen und fängt als Reinigungskraft in der Pariser **Académie des Beaux-Arts** an. Die Interaktion mit den Studenten beflügelt die schüchterne, manchmal auch etwas tollpatschige Frau. Von Kunst umgeben zu sein, eröffnet ihr einen neuen Blickwinkel auf das Leben, das zuhause bei ihrem Mann mondän und trist erscheint. Zumal der Hausmeister Hubert eine ausgesprochen gute Seele ist, mit der Maria hervorragend harmoniert. Sie will aus ihrem Trott ausbrechen - und bekommt als Frau in einer von Männern dominierten Welt ein Hindernis nach dem anderen in den Weg gelegt. Doch Rahimi gibt ihre Suche nach der Wahrheit tatenlos zusehen, kommt sie dem Täter immer näher. Entsetzt muß sie feststellen, daß er von vielen Menschen in der Stadt als Held gefeiert wird... **Ali Abbasis** („Border“) gewagter Drahtseilakt, zeichnet ein ganz anderes Bild des Iran, als man es bisher aus Filmen kennt.

Holy Spider



DK/ D/ S/ F 2022. 117 Min.. R,B: Ali Abbasi. B: Afshin Kamran Bahrami. D: Mehdi Bajestani, Zar Amir Ebrahimi, Arash Ash-tiani, Forouzan Jamshidnejad, Alice Rahimi, Sara Fazilat u.a.

Eine Reihe von unaufgeklärten Morden an Prostituierten hält die Heilige Stadt Maschhad im Nordosten des Iran in Atem: „Spinnenmörder“ nennen sie den Serienkiller, der von sich glaubt, die Arbeit Gottes zu verrichten, indem er die Straßen vom Dreck befreit. Die Journalistin Rahimi wird von ihrer Zeitung geschickt, dem Fall nachzugehen - und bekommt als Frau in einer von Männern dominierten Welt ein Hindernis nach dem anderen in den Weg gelegt. Doch Rahimi gibt ihre Suche nach der Wahrheit tatenlos zusehen, kommt sie dem Täter immer näher. Entsetzt muß sie feststellen, daß er von vielen Menschen in der Stadt als Held gefeiert wird... **Ali Abbasis** („Border“) gewagter Drahtseilakt, zeichnet ein ganz anderes Bild des Iran, als man es bisher aus Filmen kennt.

Die Stillen Trabanten



D 2022. 121 Min. R,B: Thomas Stuber. B: Clemens Meyer. D: Martina Gedeck, Nastassja Kinski, Albrecht Schuch, Lilith Stangenberg, Charly Hübner, Irina Starshenbaum, Peter Kurth.

Sechs Schicksale in drei Geschichten ... Das leise Großstadtdrama „Die stillen Trabanten“ erzählt von sechs Menschen, die das Leben zufällig zusammenbringt. Sie alle sehnen sich nach Nähe und Menschlichkeit. Ihre Wege kreuzen sich in der Nacht, wenn die Stadt zur Ruhe kommt und die sanfte Dunkelheit sich über sie legt wie ein schützender Mantel. Der neue gemeinsame Geniestreich von **Thomas Stuber** und **Clemens Meyer** nach **IN DEN GÄNGEN (2018)** beeindruckt zum einen durch große Namen im Cast – **Martina Gedeck**, **Nastassja Kinski**, **Albrecht Schuch**, **Charly Hübner** und **Peter Kurth** sind dabei – aber auch durch die atmosphärische Dichte und die ungewöhnliche Erzählweise. Ein sehr schöner Film.

Unruh



Schweiz 2022. 93 Min. R: Cyril Schäublin. D: Clara Gostynski, Alexei Evstratov, Monika Stalder, Hélio Thiémar, Li Tavor, Valentin Merz, Laurence Bretignier, Laurent Ferrero u.a.

1877: der russische Kartograf Pyotr Kropotkin kommt in ein Tal im Schweizer Jura, angelockt von der hochentwickelten Uhrenfertigung und der Nachricht, daß sich Arbeiter*innen zu einer anarchistischen Gewerkschaft zusammengeschlossen haben. Er trifft auf eine Gesellschaft, in der Beamte und Gendarmen dem Produktionsbetrieb und der Gemeinschaft den Takt vorgeben. Davon kann auch Josephine ein Lied singen, die über die Montage der Unruh, des Herzstücks der mechanischen Uhr, wacht und den zugereisten Kropotkin kennenlernt. Inspiriert von anarchistischen Ideen fordern sie die Befreiung der Zeit, setzen Solidarität und Pazifismus gegen Marktgesetze und Nationalismus. Ein kleines Filmkunstwerk präsentiert **Cyril Schäublin** – wunderschön und hochaktuell!

The Son



USA 2022. 123 Min. Regie: Florian Zeller. Buch: Christopher Hampton, Florian Zeller. Darsteller: Vanessa Kirby, Anthony Hopkins, Hugh Jackman, Laura Dern u.a.

Es könnte nicht besser laufen für den New Yorker Anwalt Peter (**Hugh Jackman**). Die Karriere läßt keine Wünsche offen und er ist glücklich mit seiner Partnerin Beth (**Vanessa Kirby**). Das ändert sich schlagartig, als eines Tages seine Ex-Frau Kate (**Laura Dern**) vor der Tür steht. Sie ist voller Sorge um ihren gemeinsamen Sohn Nicholas (**Zen McGrath**). Er schwänzt die Schule, ist verstört und wie ausgewechselt. Er will auch nicht mehr länger bei seiner Mutter leben. Peter nimmt seinen Sohn bei sich auf und kümmert sich hingebungsvoll um ihn. Kate und Peter sind entschlossen alles zu tun, um ihrem Sohn zu helfen. **Doch wird das für einen Neuanfang reichen?** Nach dem von der Kritik gefeierten, Oscarprämiierten „The Father“ folgt mit THE SON ein neues herausragendes Werk von Regisseur **Florian Zeller**.

Die Insel der Zitronenblüten



Spanien, Luxemburg 2022. 122 Min. R: Benito Zambrano. B: Cristina Campos. D: Elia Galera, Eva Martín, Mariona Pagès, Tommy Schlessler, Marilu Marini, Claudia Faci u.a.

Vor langer Zeit hat das Schicksal die Schwestern Marina (**Elia Galera**) und Anna (**Eva Martín**) voneinander getrennt. Ihre Kindheit verbrachten sie gemeinsam auf Mallorca, wo der Duft von Zitronenblüten die Luft erfüllt. Während Anna das Inselparadies nie verlassen hat, ist Marina als Ärztin um die Welt gereist. Doch als eine unbekannte Wohltäterin den Schwestern ihre Bäckerei vermachte, muß Marina in ihre Heimat zurückkehren. Das Anwesen soll verkauft werden. Anna hofft so, ihre Schulden loszuwerden – und ihren untreuen Ehemann gleich mit! Marina plant indessen einen Neuanfang. Eine Familiengeschichte, spannend wie ein Krimi und dabei sehr berührend – das ist der neue Film von **Benito Zambrano** („Havana Blues“).